

Hausbiographie Rauchstrasse 8

Baugeschichte

Das Haus wurde als Teil eines Doppelhauses 8/9 um 1880 errichtet. Leider enthält die Bauakte keine Ansichten und nur Entwässerungspläne, und leider gibt es keine brauchbaren Fotos des Hauses.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[B Rep 202 Nr. 5210](#)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

1875-84 Witwe Moser, der die Baustellen Nr. 5-9 gehörten

1885 Bauunternehmer Lehmann

ca. 1890-1929 Kaufmann / Rentier L. Reimann

1930 Reimann´sche Erben

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Kfm. Schnitzler um 1890

Bankier Wiener um 1890

Schutzmann Schultze ca. 1890

Kfm. Ludecke um 1895

Reichsgerichtspräsident a.D. Dr. [Eduard von Simson](#) 1895

Arzt Dr. B. Barrach ca. 1900-05

Hof-Juwelier H. Herz ca. 1905-15

Witwe von Prof. C. Lassar um 1910

Schneidermeister Perski ca. 1915-35 Verwalter

Admiral C. von Henkel-Gebhardi um 1920

Koch R. Hoffmann um 1925

Lehrer J. Nadel um 1925

Kfm. Dr. phil. Voß um 1925

Elektrotechniker Wilke um 1925

Bankier S. Nebenzahl (später Filmproduzent) um 1930

Tierwärter W. Back um 1935

technischer Direktor Davidsohn um 1935

Kfm. G. Leußing ca. 1940-43

Major a.D. Schultz-Bachhausen um 1940

Kgl. Ungarischer Konsul H. Voigt um 1940

Industrieller A. Dick um 1943

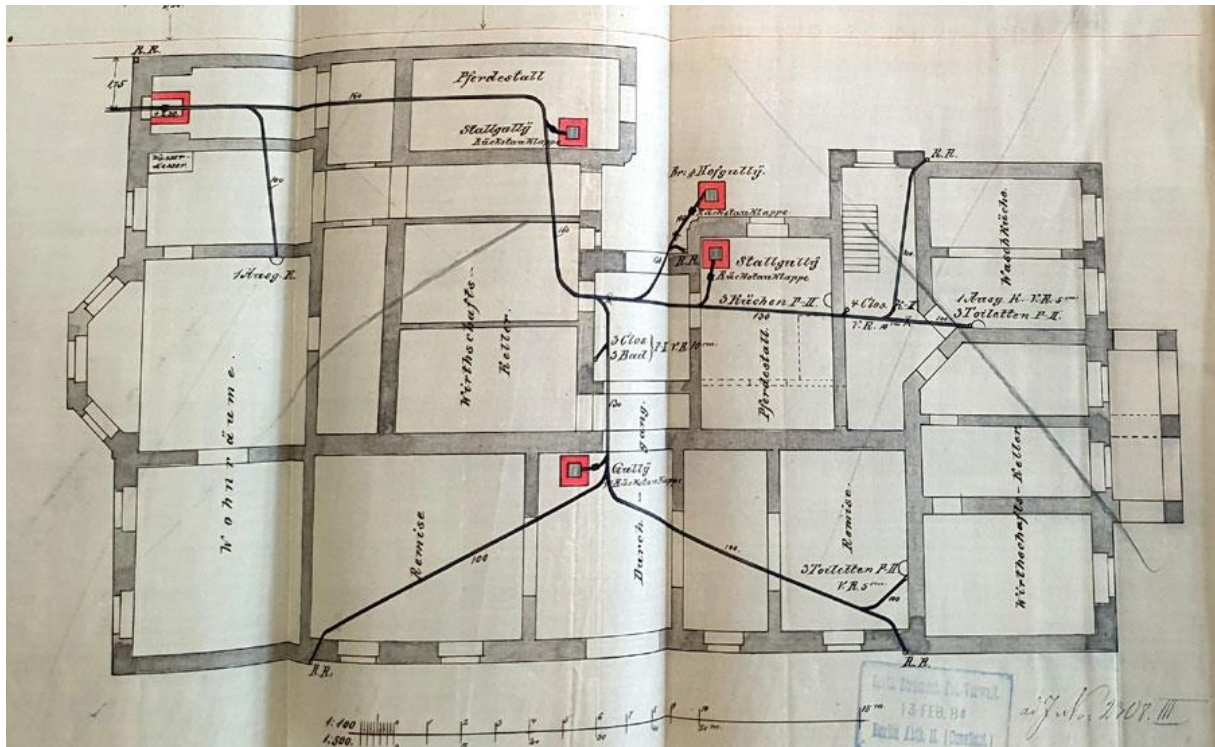
Verlag A. Limbach KG um 1943

Bildmaterial:

Doppelhaus Rauchstraße 8 (rechts) und 9, Ausschnitt aus [Getty image 545917137](#)



Grundriss / Entwässerungsplan aus der Bauakte



Zwei Fotos aus der Abräumakte B Rep 202: Nr 6584 werden nachgereicht, sobald sie vom Landesarchiv gescannt wurden.



Bildnachweis: Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 Nr. 6584-712/40 / Foto: Möbius & Willmanowski Berlin NW 40
Dieses Bild wird hier erstmals öffentlich präsentiert, mit freundlicher Genehmigung des LAB Berlin



Bildnachweis: Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 Nr. 6584-712/43 / Foto: Möbius & Willmanowski Berlin NW 40
Dieses Bild wird hier erstmals öffentlich präsentiert, mit freundlicher Genehmigung des LAB Berlin

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.